



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. November 2025



In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren, wie Sie schon aus den VLS-INFO der letzten Monate und Wochen ersehen konnten, war unser grenzüberschreitender Geschichtsverband an mehreren Großveranstaltungen im September und Oktober beteiligt und hatte im Rahmen seiner Arbeit neue Möglichkeiten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

- Über 80 Gäste, Referenten und viele Helfer hatten am 21.09.2025 mitgewirkt, die *57. Westrich-Tagung* in St. Wendel durchzuführen.
Ein nachhaltiger Höhepunkt dazu ist die Filmdokumentation unserer beiden Mitglieder Helga und Horst Bast aus Wemmetsweiler, die erstmals seit Bestehen der Westrich-Tagungen im Jahre 1963, eine umfangreiche Dokumentation erstellt haben. Dieser Film wird in den nächsten Wochen auf unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de eingestellt. Dazu unseren herzlichsten Dank.
- Auch von den Teilnehmern der Fahrt zum *75. Deutschen Genealogen Tag* in Frankfurt am 27.09.2025, kamen positive Rückmeldungen.
- Höhepunkt aber war die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum *Tag der Deutschen Einheit* vom 02.10.2025 – 04.10.2025 in der Saarbrücker Innenstadt.
Auf über 32 Quadratmeter Ausstellungsfläche konnten wir unsere landeskundliche Arbeit mit den verschiedensten Arbeitsgruppen präsentieren. Dabei wurde in einer Dauerschleife ein neuer Imagefilm über unsere St. Wendeler Geschäftsstelle gezeigt, der ebenfalls von Helga und Horst Bast erstellt worden war.
Dazu konnte unser Mitglied Kaus Haab aus Oberthal in einer Glasvitrine Fundstücke aus prähistorischer Zeit zeigen, im Alter von 200.000 – 20.000 Jahre vor Chr., die im nordwestlichen Saarland gefunden wurden.
- Unser Mitgliedsverein *Cercle d'histoire locale de Forbach et sa région* aus Forbach, war mit seiner Präsidentin Evelyne Rappin und dem Generalsekretär Jacques König alle drei Tage mit eigener Präsentation ebenso vertreten, wie der *Bund Heimat- und Umwelt Deutschland* aus Bonn mit einigen Ausstellungstafeln und Werbematerial.
- Aber es ging noch weiter: Noch während dieser Großveranstaltung in Saarbrücken waren wir mit vier Personen am Samstag und Sonntag (04.10.2025 und 05.10.2025) in Lunéville bei Nancy anlässlich der **diesjährigen Messe für Genealogie und Historie**. 65 Organisationen waren hier vertreten, eine der größten „Messen“ in Frankreich. Auch in diesem Jahr hatte unsere VLS-Präsentation durch die Vermittlung genealogischer Daten, Adressen und Auskünften aus und über Deutschland wieder einen vollen Erfolg zu verzeichnen.

Wir machen unsere ganze Arbeit ehrenamtlich. Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen unseren Helfern und Teilnehmern ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Friedrich Denne
(1.Vorsitzender)

Termine

Zeit: **Heute: Samstag, 01.11.2025**
17.00 Uhr
Wo: **St. Wendel - Hoof**
Was: **Vortragsveranstaltung**
Thema: **Vorkommnisse in Hoof und in Niederkirchen**

Hohe Gäste in Hoof und brisante Vorkommnisse in Niederkirchen

Der *Heimat- und Kulturverein Ostertal* lädt ein zu seiner traditionellen Herbst-Vortragsveranstaltung am **Samstag, dem 01. November 2025, 17.00 Uhr**, im *Kulturhoof* in Hoof. Diesmal geht es um eine Vorausschau auf Band 5 der Ostertal-Chronik.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Vorkommnissen in Hoof und in Niederkirchen. Der erste Schwerpunkt lautet: „*Hohe Gäste bei der 100-Jahr-Feier des Kirchenbaues in Hoof im Jahr 1953*“. Da kamen gleich zwei Präsidenten in den Ort, einer aus Saarbrücken und einer aus Speyer.

Der zweite Schwerpunkt berichtet über Vorgänge in Niederkirchen in den Jahren 1953 bis 1956. Dabei geht es um Streitigkeiten zwischen dem Evangelischen Frauenbund und ihrem ehemaligen Rechner Drehmer, der die Ablösung der Gemeindeschwester Else Häßel verlangte.

Weiter geht es um den Verbleib der Amtskette des früheren Ersten Bürgermeisters Ludwig König, und schließlich um die Frage, wer steckte hinter der plötzlichen Versetzung des Niederkircher Schullehrers Max Pick an die Volksschule in Walsheim, Kreis Homburg, im Jahr 1953.

Referent ist der Vorsitzende des *Heimat- und Kulturvereins Ostertal*, Hans Kirsch, der auch den Band 5 der Ostertal-Chronik bearbeitet.
Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Veranstalter: ***Heimat- und Kulturverein Ostertal***
Örtlichkeit: ***Kulturhotel Hoof***
Neue Straße 3 66606 St. Wendel-Hoof

Zeit: **Dienstag, 04.11.2025**
14.00 – 16.00 Uhr
Wo: **St. Wendel**

Was: **VLS-Stammtisch**

Thema: **„Spreche und Schwätze“**

Der nächste **VLS-Stammtisch** findet am **04. November 2025, von 14.00 – 16.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde* im Bahnhof in St. Wendel statt.

Mitglieder des *Vereins für Landeskunde* sind herzlich eingeladen zum „*Sprooche und Schwätze*“ beim Stammtisch.

Wir freuen uns auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauchen wollen.

Helga und Horst Bast



Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)

Zeit: Freitag, 07.11.2025

18.00 Uhr

Wo: Illingen

Was: Ausstellung

Thema: „Ulrich Klimmt – Mit dem eigenen Kompass unterwegs“

Galerie
in der Alten Lateinschule
Lateingasse 5
66557 Illingen

Eröffnung der Ausstellung Ulrich Klimmt am 07.11.2025 In der Galerie **alte-Lateinschule** in Illingen

Eröffnung: Donnerstag, 07.11.2025, 18.00 h

Mit dem eigenen Kompass unterwegs



Ulrich Klimmt

Ulrich Klimmt - 1932 Berlin - 2022 Celle - studierte Malerei an der Werkkunstschule Hannover und an der HFBK Berlin.

In der Nachkriegszeit war es opportun, sich vom Anischaulichen abzuwenden. Ulrich Klimmt ließ sich von keinem „Zeitgemäß“ ablenken.

Seinem inneren Kompass folgend blieb er Maler im Eintauchen in die Welt mit allen Sinnen.

Von Lappland bis Spanien, von den gedeckteren Tönen der 1950er Jahre bis zu fast neonleuchtenden Farben der späteren Jahre, in Kreide, Öl oder Aquarell. Ein authentisches Werk.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

„Ulrich Klimmt - Mit dem eigenen Kompass unterwegs“



Freitag 7. November 2025 18.00 Uhr
Galerie Alte Lateinschule Illingen

Es sprechen
zur Begrüßung: Der Bürgermeister der Gemeinde Illingen Andreas Hübgen
als Schirmherr der Ausstellung: Landrat Sören Kleng
zu Leben und Kunst des Malers: Reinhard Klimmt und Dr. Ingeborg Besch

<https://www.ulrich-klimmt.de/galerie.html>

Es sprechen:

Schirmherr Landrat Sören Meng, Reinhard Klimmt und Dr. Ingeborg Besch über Leben und Kunst

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung 06825/3505; 015566862071; galerie@alte-lateinschule.com

Vortrag: 27.11., 18 h

Ulrich Klimmt und die gegenständliche Malerei der 2. Hälfte des 20. Jh.'s

Ingeborg Besch

Vortrag: 18.12.2025, 18.00 Uhr

Entwicklung der Landschaftsmalerei:

Dr. Ingeborg Besch und Dr. Monika Maier-Speicher

Veranstalter: *Galerie in der alten Lateinschule*

Örtlichkeit: **Alte Lateinschule, Lateingasse 5
66557 Illingen**

Zeit: **Sonntag, 09.11.2025**

10.00 Uhr

Wo: **Blieskastel**

Was: **Führung**

Thema: ***Führung zu Stationen jüdischen Lebens in Blieskastel***

 **Sonntag, 9. November 2025** 
**Führung zu Stationen
jüdischen Lebens in Blieskastel**
anlässlich des 87. Jahrestages der Reichspogromnacht
Referent: Jörg A. Künzer

Am 9. November 2025 lädt der Autor Jörg A. Künzer in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel zum Gedenken an die Shoa der jüdischen Bürger aus Blieskastel und den 87. Jahrestag der Reichspogromnacht zu einer Führung durch die Altstadt von Blieskastel ein. Von dem Referenten werden die Ereignisse vom 09. auf den 10. November 1938 reflektiert sowie ein geschichtlicher Abriss über die jüdische Bevölkerung von Blieskastel in den vergangenen Jahrhunderten vermittelt. Anschließend geht es zu Orten früheren jüdischen Lebens in der barocken Altstadt; an den verschiedenen Stationen werden Informationen zu den ehemals dort wohnhaften jüdischen Familien vermittelt. Der Abschluss der Führung findet auf dem Luitpoldplatz statt, gleich neben dem ehemaligen Synagogengebäude, zum Gedenken der über 30 jüdischen Opfer mit Bezug zu Blieskastel.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“.

**Treffpunkt: 10:00 Uhr, Paradeplatz am Rathaus I.
Die Teilnahme ist kostenlos.**

In Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel

Der Referent und Autor Jörg A. Künzer, bekannt durch diverse Publikationen, Vorträge und Führungen mit Schwerpunkt jüdisches Leben und die Zeit des Nationalsozialismus in Blieskastel, leitet gegenwärtig, in Zusammenarbeit mit der Synagogengemeinde Saarbrücken, das Projekt „jüdische Friedhöfe als Lernorte“. Den Schülerinnen und Schülern wird vor Ort die jüdische Kultur lebendig vermittelt und sie werden aktiv in die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerungskultur einbezogen.

Zeit: **Donnerstag, 13.11.2025**
Wo: **St. Wendel**
Was: **Vortrag**
Thema: **200 Jahre evangelische Gemeinde in St. Wendel**

www.sankt-wendel.de



200 Jahre evangelische Gemeinde St. Wendel

Vortrag 13.11.2025, 19.30 Uhr, Mia-Münster-Haus
Andrea Recktenwald, Stadtarchiv St. Wendel:
200 Jahre evangelische Gemeinde in St. Wendel – Ein Coburger Erbe

Vortrag 14.11.2025, 19 Uhr, evangelisches Gemeindehaus
Gerhard Koepke, Superintendent I.R.:
200 Jahre evangelische Gemeinde in St. Wendel – Gang durch die Geschichte

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst 19.11.2025, 18 Uhr, Stadtkirche
Pfarrer Ulrich Kräuter und Pfarrer Erwin Recktenwald:
200 Jahre evangelische Gemeinde in St. Wendel – Ausblicke

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Weitere Informationen:
Stadtarchiv 0 68 51 / 8 09 19 60



Die Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel feiert in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden die Kreisstadt St. Wendel und die Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal zu besonderen Veranstaltungen ein. In zwei Vorträgen werden die Gründung, Geschichte und Entwicklung der Gemeinde seit 1825 vorgestellt.

Den Abschluss bildet ein ökumenischer Hoffnungsgottesdienst, der einen Ausblick in die Zukunft des kirchlichen Lebens geben soll.

Im Anschluss an die Veranstaltungen wird zu einem Umtrunk und persönlichem Austausch eingeladen.

Veranstalter:

Stadt St. Wendel und die Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel – Illtal

Örtlichkeiten: Mia-Münster-Haus St. Wendel; Evangelisches Gemeindehaus St. Wendel; Stadtkirche St. Wendel

Termine:

□ **Andrea Recktenwald – Stadtarchiv St. Wendel, 13.11.2025** – 19:30 Uhr, Mia-Münster-Haus Thema: 200 Jahre evangelische Gemeinde in St. Wendel – Ein Coburger Erbe

□ **Gerhard Koepke, Superintendent i.R. 14.11.2025** – 19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Thema: 200 Jahre Evangelische Gemeinde in St. Wendel – Gang durch die Geschichte

□ **Pfarrer Ulrich Kräuter und Pfarrer Erwin Recktenwald Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst, 19.11.2025** – 18:00 Uhr, Stadtkirche Thema: 200 Jahre Evangelische Gemeinde in St. Wendel – Ausblicke

Veranstalter: **Stadt St. Wendel und Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal**

Örtlichkeiten: **Mia-Münster-Haus St. Wendel, Wilhelmstraße 11; evangelisches Gemeindehaus St. Wendel, Beethovenstraße 1; Stadtkirche St. Wendel, Wendalinusstraße 2A**

Zeit: **Donnerstag, 20.11.2025**

17.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

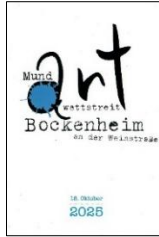
Was: **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

Thema: **Läse unn dischbediere**

Die *Arbeitsgruppe Mundart* trifft sich am Donnerstag, dem 20. November, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

73. Pfälzischer Mundartdichterwettstreit in Bockenheim

Am 18. Oktober 2025 fand in Bockenheim an der Weinstraße der diesjährige Mundartdichterwettstreit statt. Der Leiter der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“, Günter Groß, war dabei und wird über die Veranstaltung berichten.



Deckblatt der Festschrift

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: mundart@landeskunde-saarland.de

Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)
Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)

Zeit: Freitag, 21.11.2025
Wo: Neustadt an der Weinstraße
Was: Jahrestagung
Thema: Einladung Wissenschaftliche Jahrestagung Weinkulturen der Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

im Namen des Vorstands möchte ich Sie gerne zur Wissenschaftlichen Jahrestagung 2025 einladen, die sich in diesem Jahr am 21. und 22. November im DLR Neustadt/Weincampus dem Thema „Weinkulturen der Pfalz – Gestern, heute, morgen“ widmet. Die Tagung beginnt am Freitag, 21. November um 10 Uhr und diskutiert in verschiedenen Sektionen, wie Weinbau und Weinkultur eine ganze Region und ihr Selbstverständnis prägten und noch heute prägen. Neben den klassischen, historischen Ansätzen kommen dabei auch Stimmen aus Design, Architektur und Verwaltung zu Wort, die insbesondere auch den Wandel der Kulturlandschaft entlang der Weinstraße vorstellen. Das vielfältige Programm wird dem Thema entsprechend mit einem moderierten Weinempfang abgerundet.

Es ergeht herzliche Einladung! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist selbstverständlich kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, vor Ort am Freitag an einem kleinen Mittagsimbiss teilzunehmen, für den ein bescheidener Selbstkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro erhoben wird. Wir bitten darum, bei der Anmeldung mit anzugeben, ob Sie daran teilnehmen möchten. Der Beitrag kann vorab überwiesen oder vor Ort (in Bar) bezahlt werden. Alle Angaben hierzu können der Anmeldung entnommen werden. Sie können auch einfach direkt auf diese Nachricht antworten und erhalten alle Informationen in der Bestätigung.

Das DLR Neustadt (Breitenweg 71, 67435 Neustadt a.d.Weinstr.) ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Wochentags fährt die Buslinie 514 ab Neustadt Hauptbahnhof (Station: Mußbach, Weincampus), am Wochenende ist der Weincampus in gut 20 Minuten vom Bahnhof Mußbach aus fußläufig zu erreichen. Vor Ort bestehen auch ausreichend Parkmöglichkeiten. Die Tagung findet in der Aula statt und ist vor Ort ausgeschildert.

Weitere Angaben zum Programm und Ablauf können Sie dem anhängenden Flyer entnehmen. Die Anmeldung ist auch direkt über folgenden Link möglich:



Wissenschaftliche Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz e.V.

Tagungsort
 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
 Rheinpfalz
 Weincampus Neustadt (Mußbach)
 Breitenweg 71
 67435 Neustadt (Weinstraße)
Aula



Wein
 kulturen
 der **Pfalz**
 GESTERN - HEUTE - MORGEN



Anmeldung
 Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Anmeldung ist über die Geschäftsstelle des Historischen Vereins der Pfalz, über oben stehenden QR-Code oder über die Website des Historischen Vereins der Pfalz möglich. Informationen zum Programm, zur Anfahrt und zu Parkmöglichkeiten finden sich unter www.hist-verein-pfalz.de

☎ 06232 1325 26
 ✉ hv@museum.speyer.de
 🏠 Historischer Verein der Pfalz e.V.
 Domplatz 4, 67346 Speyer

Wissenschaftliche Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz
 21. und 22. November 2025
 Weincampus DLR Neustadt (Mußbach)

Kooperationspartner



Gefördert durch den Bezirksverband Pfalz



Programm
Freitag, 21.11.2025, 10 Uhr
 Eröffnung durch Thomas Metz, Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz

Grußworte

Sektion 1: Alter Wein in neuen Schläuchen? Zu den Ursprüngen des Pfälzer Weinbaus
 Moderation: Prof. Dr. Andreas Schmauder (Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland Pfalz/Landesmuseum Koblenz)

10:15 Dr. Ulrich Himmelmann (Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland Pfalz/Landesarchäologie Speyer): Brachten die Römer den Wein in die Pfalz? Was uns Archäologie und Archäobotanik über den frühen Weinbau verraten (und was nicht)

10:45 Melanie Herget (Historisches Museum der Pfalz Speyer): Der Speyerer Römerwein in Geschichte und Gegenwart

11:15 Dr. Sabine Klapp (Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde): Klösterlicher Weinbau in der Pfalz im Mittelalter

12:00 Mittagspause

Sektion 2: (Trink-)Kulturgeschichte des Weins
 Moderation: Dr. Sebastian Zanke (Historisches Museum der Pfalz Speyer)

14:00 Oliver Plate (Historisches Museum der Pfalz Speyer): Weintourismus in der Frühen Neuzeit? Die Pfälzer Weinkultur in den Berichten italienischer Reisender

14:30 Dr. Kristian Buchna (Stiftung Hambacher Schloss): Die Weinbauren müssen trauern! Zur Rolle der Winzer beim Hambacher Fest

15:15 Dr. Pia Nordblom (Johannes Gutenberg-Universität Mainz): Trinkt Pfälzer Wein! – Pfälzischer Weinbau in der NS-Zeit und der Topos der „Volksgemeinschaft“

Im Anschluss: Kaffeepause

Sektion 3: Traditionen, Mythen, Identität
 Moderation: Dr. Rudolf Nickenig (Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.)

16:15 Lina Agne (Historisches Museum der Pfalz Speyer): Vom Wingert in die Welt: Eine transnationale Geschichte des Pfälzweins

16:45 Dominique Conte (Ingelheim am Rhein): Das Dubbeglas: Geschichte und Bedeutung eines Pfälzer Identifikationssymbols

17:15 Silke Philipps-Deters (Designforum Rheinland-Pfalz): Gestaltung macht Geschmack sichtbar – Wein & Design in Rheinland-Pfalz

Im Anschluss: Kleiner Umtrunk mit Vorstellung der Weine durch Michael Ceranski, 1. Vorsitzender Kultur- und Weinbotschafter Pfalz e.V. mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Samstag, 22.11.2025, 10 Uhr
Sektion 4: Räume und Herausforderungen
 Moderation: Thomas Metz (Historischer Verein der Pfalz)

10:15 Dieter Gründonner (Enviro-Plan GmbH): Das Landschaftsbild begutachten – (Wie) geht das? Exkurs zur Landschaft um Neustadt an der Weinstraße

10:45 Joachim Becker (Architektenkammer Rheinland-Pfalz): Der Architekturpreis Wein

11:15 Knut Bauer (DLR Rheinland-Pfalz): Flurbereinigung in Neustadt an der Weinstraße - Entwicklung der Kulturlandschaft seit mehr als 100 Jahren

11:45 Dr. Rudolf Nickenig (Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.): Pfalz und Mittelrhein - zwei divergierende Weinkulturlandschaften in alter Verbundenheit

Abschlussdiskussion



<https://eveeno.com/weinkulturen>

Alle Informationen finden sich auch auf der Website des Historischen Vereins der Pfalz:
<https://www.hist-verein-pfalz.de/de/termine/aktuelles/weinkulturen-der-pfalz-gestern-heute-morgen/22/eid,1280/weinkulturen-der-pfalz-gestern-heute-morgen.html>

Wir würden uns freuen, Sie in Neustadt begrüßen zu können!
Mit besten Grüßen
Sebastian Zanke - *Historischer Verein der Pfalz e. V.*

Domplatz 4, 67346 Speyer
Tel. 06232 1325-23 - Fax 06232 1325-40
Email: hv@museum.speyer.de
www.hist-verein-pfalz.de

Veranstalter: *Historischer Verein der Pfalz e. V.*

Örtlichkeit: *DLR Neustadt - Breitenweg 71
67435 Neustadt a.d. Weinstr.)*

Zeit: **Samstag, 22.11.2025**

Wo: **Saarbrücken**

Was: **Vorträge**

Thema: **Saarländische Geschichte - Teil II**

22. November 2025
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Politische Akademie der SDS - Europaallee 18
66113 Saarbrücken
AnsprechpartnerIn
Monika Petry - 0681 - 906 26 – 13 - mp@sdsaar.de

Saarländische Geschichte - Teil II am 22. November statt
Von der Antike bis zur Neuzeit

Das Seminar bietet einen gerafften Gesamtüberblick über die historische Entwicklung der Saarregion von der Antike über das Mittelalter bis zum Vorabend der Französischen Revolution und geht dabei auf Wesensmerkmale der Kelten, Gallorömer und Franken sowie grundlegende Strukturen der regionalen Geschichte zur Zeit des mittelalterlichen deutschen Reiches ein. Im Mittelpunkt stehen aber weniger die wechselnden politischen Machtverhältnisse und häufigen Kriege, sondern vielmehr das alltägliche Leben breiter Bevölkerungsschichten (Siedlung, soziale, wirtschaftliche und religiöse Verhältnisse). Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Situation der ländlichen und kleinstädtischen Bevölkerung. Die bis heute nachwirkenden Entwicklungsdefizite des Saarlandes haben ihre strukturellen Wurzeln – schon lange vor der Krise der Montanindustrie – in einer seit dem Mittelalter unterentwickelten Städtelandschaft und der Katastrophe des Dreißigjährigen Krieges und seiner Folgen.

Inhalte:

Historische Entwicklung von der Antike bis zur frühen Neuzeit
Folgen des Dreißigjährigen Krieges
Alltagskultur der ländlichen und kleinstädtischen Bevölkerung



Dr. phil. Hans-Joachim Kühn

Zur Person:

Dr. phil. Hans-Joachim Kühn studierte Geschichte und Klassische Philologie in Saarbrücken und Tübingen. Von 1985-1988 war er Stadtarchivar in Püttlingen, von 1989-1999 Museumsberater beim Saarländischen Museumsverband e.V. Seit 2000 ist er freiberuflicher Historiker und Autor (Vorträge und Seminare an der Universität und in der Erwachsenenbildung, Ausstellungen, Publikationen zur Kultur- und Alltagsgeschichte).

Veranstalter: *Politische Akademie der SDS*

Örtlichkeit: Europaallee 18
66113 Saarbrücken

Zeit: **Freitag, 28. November 2025**

19.00 Uhr

Wo: **Blieskastel**

Was: **Vortrag**

Thema: **„Das tapfere Schneiderlein“**

Das tapfere Schneiderlein Kein Märchen, sondern grausame Realität!

Der Überlebenskampf der christlich-jüdischen Familie David in der NS-Zeit
und die Shoa der jüdischen Bürger aus Blieskastel.

Ein bewegender Vortrag, untermalt mit über 70 Bildern

Der Vortrag, der bereits in Saarbrücken und im vergangenen Jahr in der Orangerie in Blieskastel auf enorm große Resonanz gestoßen ist, findet jetzt erneut, mit weiteren Ergänzungen, vor Ort, in der Bliesgau-Festhalle, in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel, statt.

Thematisiert wird die berührende Geschichte vom Leben und Überleben der Familie David aus Blieskastel, verwoben mit desaströsen Einzelschicksalen weiterer Einwohner zur gleichen Zeit und am selben Ort, welche die Inhalte für den Vortrag am Freitag, dem 21. November 2025 bilden.



Hier ruht
David
Moses
1866-1945
Friede seiner
Asche



Auch die Ermordung von über 30 Juden, die in Blieskastel geboren wurden bzw. wohnhaft waren, steht ganz oben auf der Agenda. Der Vortrag beruht auf Zeitzeugen-Interviews und Recherchen des Referenten. Eine mit Unmenschlichkeit und Tod gespickte Geschichte, die auch von Freundschaft und Ausgrenzung, von Unterstützern und Denunzianten in der Zeit des „Tausendjährigen Reiches“ handelt.

Die Lesung wird umrahmt von einer PowerPoint-Präsentation mit zahlreichen Bildern.

Der Referent Jörg A. Künzer, bekannt durch diverse Publikationen, Vorträge und Führungen mit Schwerpunkt jüdisches Leben und die Zeit des Nationalsozialismus in Blieskastel, leitet gegenwärtig, in Zusammenarbeit mit der Synagogengemeinde Saarbrücken, das Projekt „jüdische Friedhöfe als Lernorte“. Den Schülerinnen und Schülern wird vor Ort die jüdische Kultur lebendig vermittelt und sie werden aktiv in die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerungskultur einbezogen.

**Freitag, 21.11.2025, 19:00 Uhr, Bliesgau-Festhalle Blieskastel
(Einlass ab 18:30 Uhr). Eintritt frei!**

In Kooperation mit der Stadt Blieskastel



Veranstalter: Jörg A. Künzer

Örtlichkeit: Bliesgau - Festhalle,
66440 Blieskastel

Neues aus der Genealogie

Pascal Pariset aus (F)Saarburg hat uns nach dem gemeinsamen Treffen der deutschen und französischen Vorsitzenden genealogischer Verbände und Vereine in Saarlouis am 17. Oktober 2025, folgendes Gruppenfoto übersandt.

Er teilte uns dabei unter anderem mit, dass die neue Version seiner genealogischen Webseiten im Frühling aktiviert wird. Recherchiert werden können mehr als 4 Millionen Akten aus 260 GEDCOM-Dateien und 20.000 Photos aus 40 PDF-Büchern.

Bedienungshinweis: Mit dem ersten Menü geht man in die globale Suche, mit dem 2. Menü geht man in die Bücherliste. Die PDF-Bücher stehen unten am Ende der Liste.

<https://ppariset.fr/>
<https://geneapp.co/>
<https://europactes.eu/>



Foto: Pascal Pariset

Buch über die Familien von *Stiring-Wendel* – *Verrerie-Sophie* erschienen:

Unser Mitgliedsverein, der *Genealogische Verein von (F)Hambach* „Pays de Sarreguemines“ veröffentlicht vier neue genealogische Werke. Die Genealogie der Familien von Stiring-Wendel – Verrerie-Sophie.

Band 1: von 1699 bis 1871, 2316 Familienkarten auf 422 Seiten
Band 2: von 1872 bis 1918, 3925 Familienkarten auf 766 Seiten
Band 3: von 1919 bis 1945, 5111 Familienkarten auf 892 Seiten
Band 4: von 1946 bis heute, 7467 Familienkarten auf 930 Seiten

Ein Bestellformular befindet sich auf der Website der AGHPS <https://genealogiehambach.fr/> und im Blog „Racines Mosellanes“ <https://racines-mosellanes.blogspot.com/>

Personen, die Informationen wünschen oder dem Verein beitreten möchten, können sich an die Geschäftsstelle des *Genealogischen Vereins Hambach*, 8, rue du stade, 57910 Hambach, wenden. Mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

E-Mail: genealogiehambach@gmail.com oder telefonisch unter (33) 6.83.26.93.35

Association Généalogique de Hambach. "Pays de Sarreguemines"

8, Rue du stade F - 57910 HAMBACH

Tel : 06.75.79.19.74 (aux heures de permanences)

Tel : 06.83.26.93.35 (Président)

Horaires :

Mercredis de 10h à 12h et de 14h00 à 17h00 et samedis de 14h00 à 17h00

<https://www.genealogiehambach.fr>

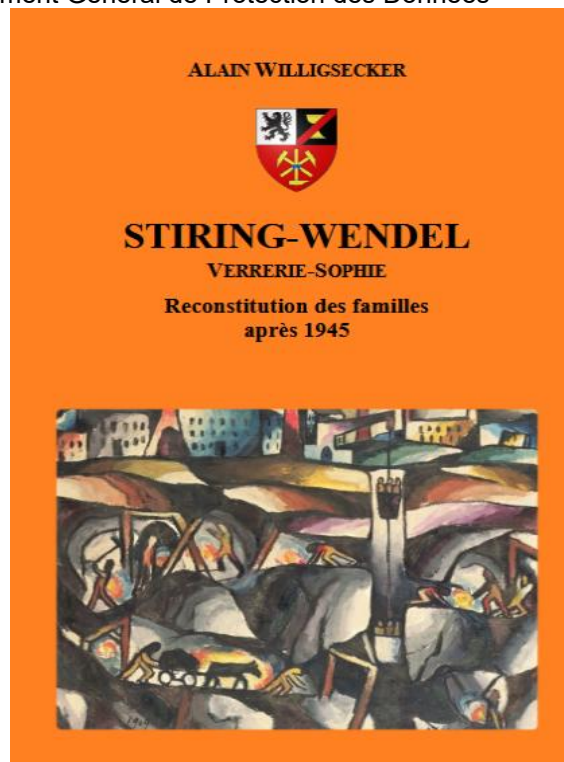
Association affiliée à la Fédération Française de Généalogie

Bibliothèque affiliée FamilySearch

Partenaire de l'Office de Tourisme Communautaire de Sarreguemines

Signataire du Contrat d'Engagement Républicain

Association applique le Règlement Général de Protection des Données



Bulletin de souscription
Date limite d'envoi le 19 novembre 2025



LES FAMILLES DE STIRING-WENDEL
VERRERIE-SOPHIE

Ouvrages généalogiques en 4 volumes Format 21 x 29 - A4 Edition de luxe couverture rigide

Uniquement disponible en souscription avant le

Je souhaite commander le ou les volumes suivants :

- | | | |
|--|---------|--------------------------|
| Volume 1 Les familles de 1699-1871 -
2316 familles. 422 pages | 40,00 € | ☐ |
| Volume 2 Les familles de 1872 à 1918 -
3925 familles. 766 pages | 50,00 € | ☐ |
| Volume 3 Les familles de 1919 à 1948-
5111 familles. 892 pages | 55,00 € | ☐ |
| Volume 4 Les familles après 1945-
7427 familles. 930 pages | 55,00 € | ☐ |



Mes coordonnées (1) :

Nom :
Adresse :
Lieu :
Tel :
E-Mail :

Je retire mon ouvrage à l'Association B, rue du Stade Hambach
Je livre à Stiring-Wendel et proches environs
Frais d'envoi en dépôt "Mondial Relay" ou Poste Nous consulter

€

Montant de ma commande
Encassement des chèques à la mise en impression

A retourner avec votre règlement à :
Association Génomique de Hambach
23, rue de Neufgrange - 67910 Hambach.
Tel : 06.83.26.93.35
Email : genealogiehambach@gmail.com Site internet : genealogiehambach.fr

(1) En envoyant ce bulletin, vous acceptez que vos données soient enregistrées et utilisées par AGHPS pour assurer le traitement de votre commande. Conformément à la loi informatique et liberté, et au Règlement général sur la protection des données (RGPD), vous disposez d'un droit d'accès, de rectification et de suppression des données vous concernant et d'opposition à leur traitement. Si vous souhaitez l'exercer ou pour plus d'informations, veuillez consulter nos mentions légales sur notre site www.genealogiehambach.fr

Burgen am Oberrhein

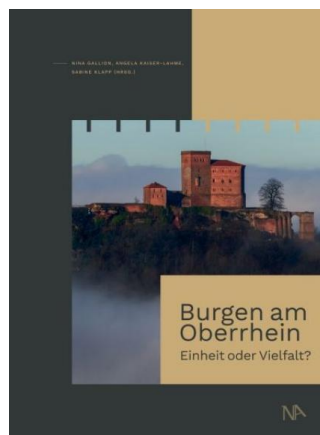
Der Oberrhein zwischen Basel und Bingen ist eine der burgenreichsten Landschaften Europas. Verteilt über drei Länder bilden die Burgen ein herausragendes gemeinsames kulturelles Erbe. Der neue Band "Burgen am Oberrhein" wagt eine interdisziplinäre Betrachtung und sucht nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

Buchvorstellung:

Am 04.11.2025 um 19.00 Uhr wird das Buch im Rahmen einer Buchvorstellung im Hohenstaufensaal in Annweiler vorgestellt. Nach der Vorstellung des Buches durch Dr. Angela Kaiser-Lahme und einem Vortrag von Prof. Dr. Nina Gallion bietet der anschließende Empfang Gelegenheit, mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.



Nina Gallion, Angela Kaiser-Lahme & Sabine Klapp (Hrsg.)
Burgen am Oberrhein - Einheit oder Vielfalt?



Bitte finden Sie weitere Informationen im Anhang und auf unserer Homepage. Zur Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, auch auf unseren Social Media Kanälen wie YouTube und Instagram .

Mit herzlichen Grüßen,



352 Seiten mit 183 Abbildungen - 21 x 29,7 cm – gebunden - 30,00 Euro (D) / 30,90 Euro (A)
ISBN: 978-3-96176-326-9

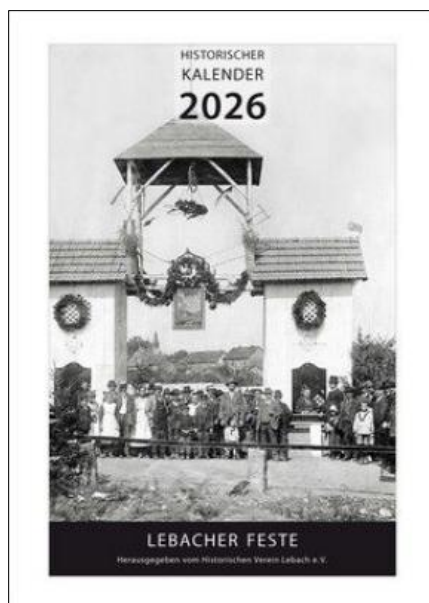
.....

Historischer Kalender Lebach 2026 erschienen

In seiner 32. Ausgabe 2026 befasst sich der Historische Kalender Lebach mit den Lebacher Festen.

Gefeiert wurde und wird in Lebach und seinen Stadtteilen schon immer gerne. Auf den zwölf Monatsblättern 2026 ist ein bunter Reigen von Festen übers Jahr dargestellt. Viele Feste gehören alljährlich zum Veranstaltungskalender unserer Stadt wie die „Lebacher Faasend“, die Kirmes, das Eibenfest des Lions Clubs, das Theelfeschk, das Feuerwehrfest, der uralte Mariä-Geburtsmarkt und der Lebacher Herbst- und Bauernmarkt. Auch in den Stadtteilen spielen Feste eine wichtige Rolle, wie das Mühlenfest des Musikvereins Landsweiler oder das Erntedankfest der Vereinsgemeinschaft Gresaubach. In guter Erinnerung geblieben sind vergangene Feste wie das Jabacher Burrenfeschk, die Pferderennen und die Tage der offenen Tür des Fallschirmjägerbataillons 261 im Rahmen der Grünen Woche und der historische Festumzug am Bauerntag 1921, der Ausgangspunkt des heutigen Verkehrsverein Lebach wurde.

Die Feste, meist getragen von Vereinen oder Vereinsgemeinschaften, prägen somit die Jahresstruktur und durchbrechen den Alltag. Sie sind vielfach mit Traditionen verbunden und geben einerseits kulturelle Werte weiter. Andererseits stiften sie Gemeinschaft und regen die Besucher an, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern. Das Erlebnis der Feier wiederum ist regelmäßig mit positiven Emotionen wie Freude, Spaß und Entspannung verbunden. Auf letzteres setzt auch der Historische Verein Lebach e. V. beim Blättern durch den Kalender mit seinen vielen Bildern und informativen Texten.



Der Kalender ist durchgehend vierfarbig gedruckt und kostet 12 Euro. Die Verkaufsstellen sind in Lebach Buch und Papier Anne Treib, die Bäckereien Dahlem, Frisör Eckert, Getränke Breidt, in Landsweiler der Hofladen Feld und die Brennerei Penth und in Eidenborn das Restaurant Humpl. Neu hinzugekommen ist in Gresaubach die Bäckerei Bollbach.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Feld
Historischer Verein Lebach e. V.

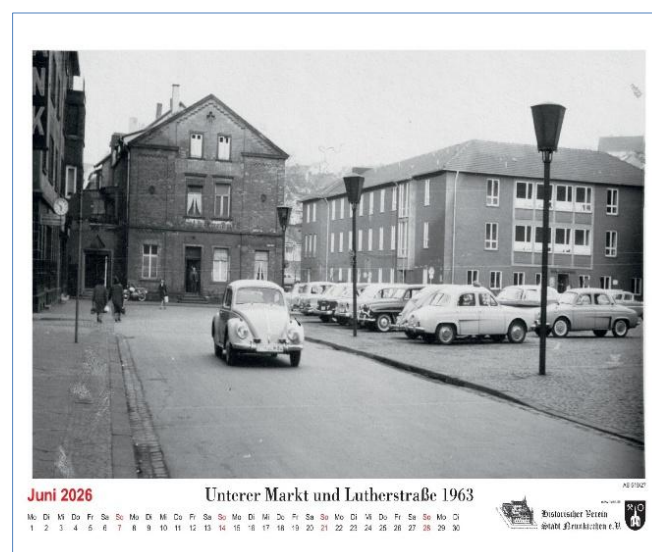
Tel.: 06881 / 533 55 - E-Mail: riwale@gmx.de - Internet: <http://www.historischer-verein-lebach.de/>

Bildkalender mit Historischen Ansichten von Neunkirchen für 2026

Der neue Bildkalender mit Historischen Ansichten von Neunkirchen für das Jahr 2026 ist erschienen.



Die Verantwortlichen des Historischen Vereins Stadt Neunkirchen haben wieder ein einzigartiges Bilderdokument aus den zahlreichen Fotos des Archives von Horst Schwenk, 2. Vorsitzender des HVSN, zusammengestellt.



Der Kalender umfasst zwölf Bilder plus Deckblatt aus der Neunkircher Vergangenheit und sollte bei niemand, der sich für die Geschichte der Kreisstadt interessiert, fehlen.

Erhältlich ist der Bildkalender auf der Geschäftsstelle des *Historischen Vereins Stadt Neunkirchen* in der Wellesweilerstr. 3, geöffnet jeden Donnerstag zwischen 16.00 – 18.00 Uhr, und bei Bücher König in der Bahnhofstraße für nur 12,00 Euro. (Solange der Vorrat reicht)

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

westrichtagung@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite

www.landeskunde-saarland.de

www.heimat-saarland.eu

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de**